



**Arbeiterwohlfahrt  
Bonn-Duisdorf  
&  
Zingaro  
Verein zur Förderung  
interkultureller Arbeit  
e.V.**



## **Begegnungscafé für Geflüchtete aus der Ukraine**

Die AWO Duisdorf und der Verein Zingaro, Verein zur Förderung interkultureller Arbeit e.V. haben ein gemeinsames Projekt gestartet: Ein Begegnungscafé für geflüchtete Ukrainer.

Wir wollen einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen, die aus dem Kriegsgebiet zu uns geflüchtet sind, nicht einsam und alleine gelassen in einem fremden Land auf sich alleine gestellt sein müssen, so Lena Goss, Stellvertr. Vorsitzende des Vereins Zingaro und Dr. Hans-Uwe Naß, Vorsitzender der AWO Bonn-Duisdorf. Aus Erfahrung wissen wir, dass zwar Deutsch von Flüchtlingen gelernt wird, sie jedoch kaum eine Möglichkeit haben, das Erlernte auch anzuwenden, um so die Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache zu erhalten. Dies ist mir gegenüber immer wieder von Schülerinnen und Schülern beklagt worden, so Lena Goss, die hauptberuflich Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Deswegen haben ich auch von Anbeginn die Arbeit von Zingaro immer wieder gerne unterstützt, da hier durch verschiedene Projekte Migranten und Migrantinnen sowohl an das Sprechen der deutschen Sprache als auch an das Leben in Deutschland herangeführt worden sind, so die Stellvertretende Vorsitzende von Zingaro.

Während dieses Begegnungscafés sollen die Geflüchteten auch die Möglichkeit erhalten, Fragen im Rahmen der Sozialberatung zu stellen. Selbstverständlich können hier auch Einzeltermine vereinbart werden, in denen dann genauer auf persönliche Fragen eingegangen werden kann, erläutert der Vorsitzende der AWO Duisdorf, Dr. Hans-Uwe Naß, die Zusammenarbeit. Gerne greifen wir hier auf das Sprachenangebot in Russisch zurück, das Zingaro mit seiner Nationalitätenvielfalt, gerade auch aus dem osteuropäischen Raum, bietet. Gerade am Anfang wird es nötig sein, dass hier von der einen in die andere Sprache übersetzt wird. Hier ist es von großem Vorteil, dass viele Mitglieder von Zingaro der russischen Sprache mächtig sind und sowohl deutsch als auch russisch und ukrainisch wie ihre Muttersprache beherrschen. Dieses hätten wir alleine als AWO personell nicht stemmen können. So haben wir auch für unsere Sozialberatung die Möglichkeit auf dem kleinen Dienstweg auf Dolmetscher zurückzugreifen, so Naß.

Da Zingaro über keine eigenen Räumlichkeiten verfügt, die AWO Duisdorf diese jedoch in zentraler Lage hat, ist es damit für alle Beteiligten ein Treffer, so übereinstimmend die Vorsitzenden von AWO und Zingaro.

**Das erste Begegnungscafé findet statt am Mittwoch 27.4.2022 ab 16.30Uhr in den Räumen der AWO Duisdorf, Kirchplatz 8 in 53123 Bonn.**